

1. Ist- Analyse
2. Anbindungen Ort und Nachbargemeinden
3. Fahrradwege für Sport und Tourismus
4. Fahrradweg Tauglichkeit für Kinder und Jugendliche
5. Bekannte Unfallschwerpunkte und Risikostrecken
6. Fahrradwegnetze in Vision und Machbarkeit

1. Ist- Analyse

Wenn man vom Fahrradweg spricht muss, man von drei verschiedenen Arten ausgehen.

1. Den klassischen Radweg der neben Straße und Fußgängerweg mit dem blauer Verkehrszeichen "Rad" erkennbar ist.
2. Ein kombinierter Rad und Gehweg mit den Verkehrszeichen Fußgänger und Rad
3. Beschilderte Wegestrecken für Fahrräder auf Straßen und Feldwegen.

Die Gemeinde wird durch den Allgäu Radweg Kempten - Isny auf der ehemaligen Bahnlinie durchquert. Der nicht geteerte Rad und Wanderweg führt leider nicht direkt von Kempten nach Buchenberg und ist deshalb für den alltäglichen Fahrradweg nur bedingt von den Bürgern nutzbar. Der Radweg ist der längste Fahrradweg in Buchenberg und wird hauptsächlich als Sport- und Familienausflugstrecke befahren. Er ist auch Teil des Pilgerweges München - Bregenz. Als Anbindung zu Nachbargemeinde Wiggensbach ist er ideal, da ab Ermengerst ein geteertes Fahrradweg zum Freibad und dann in dortige die Dorfmitte geht. Unterhalten wird der Weg durch die Stadt Kempten und den Landkreis, unser Bauhof übernimmt kleinere Tätigkeiten zur Instandhaltung. Der Radweg ist für Buchenberg vor allem ein Gewinn für den Fremdenverkehr und Freizeitsport. Er ist auch mit diversen Schutz- und Pausenunterständen und Sitzbänken bestückt.



Der zweitlängste Fahrradweg ist an der Straße Eschach - Buchenberg (OA20). Er ist geteert und läuft auf einer Straßenseite der Fahrbahn bis zum Ortseingang bei der Sommerau. Hier beginnt auf beiden Seiten der Straße ein Fußweg in den Ort. Oft wird dann von Eltern mit Kindern der Gehweg bis zum Moorbad oder in die Ortsmitte befahren. Bei Eschachried ist der Fahrradweg doppelt so breit und kann vor allen im Winter als Parkplatz für Langläufer benutzt werden. Dieser Fahrradweg wird viel von Einheimischen genutzt und wird aus verkehrstechnischer Sicht von den Bürgern gelobt.

Der dritte längste Fahrradweg führt von Kempten - Rothkreuz zur Schule nach Albris (OA33) und endet am Ortsanfang in Albris. Dieser Fuß- und Fahrradweg ist geteert und ist eine Verlängerung des städtischen Fahrradweges Lindauerstraße. Die Strecke wird viel von Schüler der Freien Schule Albris mit dem Rad und zu Fuß genutzt.

Außer diesen drei reinen Fuß - und Fahrradwegen gibt es nur noch kurze geteerte Radwege, ohne Anbindung.

Wie zum Beispiel in Wegscheidel (St2376) ab der Radstrecke Blender- Eschach führt er bis zur Straßenabiegung nach Bihls.

Ein kurzer Weg von der Einfahrt B12 alt (St2055) Einöde Georgskappelle bis zum Bauhof.

Am Ortsanfang Warthausen (läuft ein Breiter Gehweg ohne Fahrradbeschilderung bis Ludwig-Geiger-Str. und wird aber auch als Fahrradweg genutzt.

Bei der Abiegung Steckenried entlang der B12 alt bis Kreuzung des Allgäu Radweg in Schwarzerd.

Als Radwege auf befahrenen Straßen und auf Land- und Wanderwegen führen beschilderte Fahrradstrecken durch die Gemeinde.

Wie folgt:

Und schon erwähnt der Radweg, der vom Blender über Wegscheidel nach Eschach auf Anwohner- und Landwirtschaftlichen Wegen führt. Er wird fast ausschließlich als Sport und Freizeitweg benutzt und kann auch mit dem Rennrad befahren werden. Wegen dem starken Anstieg wird er von älteren Menschen ohne E-Bike gemieden. Beliebt ist er vor allen wegen des Panorama und Alpenblickes. In Eschach führt der Weg weiter nach Hahnemoss zum Eschacherweiher und über Steckenried kommt man zur B12 alt nach Schwarzerd, wo der Radweg den Allgäu Radweg kreuzt. Zwischen der Abfahrt Eschacherweiher und Steckenried ist der Weg ein steiniger Schotterweg, der keine Rennräder verträgt. Von Schwarzerd über die Einöde führt ein landschaftlich sehr schöner Weg zum Ortsanfang. An der Georgskappelle ist der Gehweg noch für ein paar Meter als Radweg mit benützbar.

An den Kreuzungen Eschacherweiher und Wegscheidel sind die Anschlüsse zur einer Rundstrecke ins Kreuzthal und nach Schmiedsfelden. Ebenfalls vom Eschacherweiher aus kann ein Forstweg durch den Kürnacherwald ins Kreuzthal gewählt werden. Diese Strecke ist vor allen bei Mountainbiker beliebt. Einkehrmöglichkeiten gibt es in Eschach und bei den Glasmacherwegorten Kreuztal, Unterkürnach und Schmiedsfelden.

Von Buchenberg in Richtung Osten nach Bechen, führt eine Beschilderung durch den Wirlingerwald zur einer Rundstrecke, die im Westen wieder auf den Allgäu Radweg nach Schwarzerd führt. In der

Mitte der Waldstrecke kann man südlich nach Waltenhofen (Tunnel unter der B12 A980) und zum Niedersonthofenersee fahren.

2. Anbindungen Ort und Nachbargemeinden

Eine gute und sinnvolle Anbindung besteht zwischen den Ortsteil Eschach und Buchenberg.

Der Ortsteil Kreuzthal ist durch seine geographische Entfernung so weit weg dass Überlegungen für einen alltagstauglichen Radweg realitätsfremd sind.

Vom Ortsteil Schwarzerd gibt es drei Möglichkeiten, um nach Buchenberg zu kommen. Der schnellste und verkehrsreichste auf der St 2055 B12 alt . Auf den Allgäu Radweg einen reinen Fuß und Radweg und die verkehrsentspannte Route über Einöde.

Ahegg ist über den Herrenwieserweiher Ermengerst auf den Allgäu Radweg oder über Hölzlers angebunden. Die Strecke über Ermengerst ist sehr lang und die über Hölzlers sehr steil.

Die Ortsteile Wirlings und Albris sind nicht gut und sicher mit dem Hauptort verbunden.

Auf sicheren Radwegen sind die Nachbargemeinden Ermengerst, Rothkreuz und Weitnau über den Allgäu Radweg erreichbar.

3. Fahrradwege für Sport und Tourismus

Die Mitgliedsgemeinden des Allgäuer Seenlands sind aus fremdverkehrstechnischer Sicht mit dem Rad erreichbar und gut ausgeschildert. Ebenfalls gut ist das Kartenmaterial, welches in den Gemeinden angeboten wird. Die Einkehrmöglichkeiten sind nicht immer ideal. Eine Mitnahme der Räder im ÖNV ist nicht möglich. Es fehlen Verleih- und Ladestationen.

Für Sport und Freizeitaktivitäten sind die bestehenden Radwege gut. Eine Zunahme der Radfahrer ist feststellbar und an den schönen Wochenenden wird es stellenweise eng. Die Gemeinde verfügt über ein attraktives Sportgeschäft mit Werkstatt.



4. Fahrradweg: Tauglichkeit für Kinder und Jugendliche

Sicher und gut sind nur die Radwege Eschach - Buchenberg und Ahegg - Albris. Schüler aus Ermengerst, welche gut fahren könnten, nehmen den Radweg nicht an. Selbst im Ort sind wenige Schulwegfahrradfahrer unterwegs. Ob es hier an mangelnden Fahrradwegen oder dem Sicherheitsdenken der Eltern liegt, ist noch zu hinterfragen. Sicherlich ist auch die bergige Beschaffenheit ein Problem für den täglichen Schulweg. Tempo 30 Zonen im Ort sind vorhanden und werden vermehrt. Sicherheitsschulungen für Fahranfänger werden in der Schule angeboten.



5. Bekannte Unfallschwerpunkte und Risikostrecken

Als gefährlich und mit Warnschildern (Achtung Radweg kreuzt) ist die Kreuzung des Allgäu Radwegs bei Hölzers- Tobel bekannt. Die nicht gut einsehbare Kreuzung auf der Kuppe wird oft von Autos und Radfahrern und Fußgängern unterschätzt. Gefährlich ist hier auch die starke Kurve der Kreuzung Ermengerst - Ahegg, da hier die Radfahrer bergab (vor allen Rennräder) locker 40 bis 50 Stundenkilometer erreichen können.

Der Parkplatz unter der Sommerau mit der Einmündung zum Parkplatz Moorbad an der Eschacherstraße überfordert oft vor allen Kinder die vom Baden kommen und hier eine dreifache Fahrstreckenkontrolle beachten müssen.

Die Rundstrecken Kreuzthal - Schmidsfelden und Wegscheidel - Eschach sind Eng und ohne Mittelstreifen zudem noch viel befahrene Straßen. An den Wochenenden sind ständig Quadräder touren und Motorradgruppen unterwegs diese Situation ist für die Radfahrer oft kritisch. Große und kleine Rennfahrergruppen die zudem ständig in zweier und dreier Reihe fahren reizen hier oft die Gemüter und gefährden sich und andere.

Immer wieder gibt es auf Landwirtschaftlichen Wegen beim Viehtrieb Absperrungen mittels Metalldrähten, die dann von schnellen Radfahrern übersehen werden und zu tragischen Unfällen führen können. Eine Sensibilisierung von Landwirten und Radfahrern könnte hierbei noch verstärkt werden.

Oft gibt es auch Fahrradunfälle bei älteren Mitmenschen, die sich bei bergigen Wegen überanstrengen. Warnschilder vor Steigungen mit Höhenangaben wären hier an bestimmten Stellen sinnvoll.

6. Fahrradwegnetze in Vision und Machbarkeit

Ein Radweg von Buchenberg - Unterhalten nach Rothkreuz wäre eine Anbindung zum Radwegnetz der Stadt Kempten und auch die erste Priorität, wenn man den Fahrradverkehr gleichwertig und KFZ Verkehr ernst nimmt.

Unbefriedigend ist die Anbindung der Veranstaltungs- und Wohnbereich Sommerau, Moorbad und Sportplatz mit dem Hauptort. Eine tolle Vision wäre hier eine Fuß- und Radwegbrücke zwischen Kürnacherstraße und Ludwig - Geiger Straße.

Eine Lücke könnte geschlossen werden wenn man den Radweg von Eschachried über Bihls nach Wegscheidel verlängern würde. Hierdurch würde ein Wander- und Radweg zum Blender und nach Wiggensbach, die Tourismus- und Freizeitbedürfnisse beider Gemeinden bereichern.

Eine Begradigung der Spurrillen auf dem Landwirtschaftlichen Weg Hahnemoss Steckenried ist sicherlich mit kleinen Mittel möglich wenn die Eigentümerverhältnisse dies zulassen. Wie dies auch bei der Brücke Pflauenmühle der Fall war.

Eine Abfahr von der Radwegbrücke Ahegg würde die Benutzer der Straße nach Hölzlers und Masers das Leben erleichtern hier existiert nur ein schmaler Treppensteig. Die Örtlichkeit liegt aber genau auf der Stadtgrenze.